

2) s. ebenda 117-132

Kopie, gleiche Hand wie AH 75/127, wohl für den Zuger Stadt- und Amtsrat
K o n r a d III. Zurlauben bestimmt
AH 75, 264-265 - Blatt 264^V und 265 leer

129

[16]50 März 28., [Kloster] Frauenthal "in il"

A

SCHREIBEN DER AEBTISSIN M[ARIA] KATHARINA III. [LETTER] AN ALT
AMMANN, [DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT [UND
STABFUEHRER] BEAT II. ZURLAUBEN

"Hüt Morgens kompt Ludi W a l d e r Als unserer vermeinte Neüwe Lehenman
des Hofz zue Maschwanden [- dieser ging 1649 nach dem Tod von Oswald W i l-
l i m a n n an Ludwig Walder über -]¹, der Zeigt an Er seyge underscheidliche
Mallen gen Zürich gewesen und ietz aber verschinen Sambstag [den 26. März]
von beyden H. Burger Meystern [von Zürich, reg. Hans Rudolf R a h n und Sa-
lomon H i r z e l] bscheidt begert, wegen obvermelten Hoffz wegen, hab von
dem eynen die Antwort empfangen, Man schicke ihnen nur schreiben zue, und wan
uns an diser sach etwas gelegen were, so wurden wir mehr darzue thuon, und
auch Oberkeitliche Personen übersenden, Habe grad uf den Herren Vetern gedü-
tet. (Der andere H. Burger Meyster) Man werde unsere gerechtigkeit nit können
nemen so man welle darzue thuon etc. Weilen ich sichen das man mit wissen mues
den H. [Bürgermeister und Rat] von Zürich begegnen, und gnuegsam sich lassen
verluten, khan ich derentwegen nit fürkhomen, und solches dem Herren Vetern
zue Wissen Machen, darnebent ich Jhne mit allem Höchsten Ernst so vill ich
kan Pitlichen ersuochen, Wans, Jme Je Müglichen und nit zue wider ist, das
der Herr Veter so vill sich benuegen welle, dem Gotshaus zue nutz und gueten,
gen Zürich uf könftigen donstag [den 31. März] verreisen und die Herren mit
Mundtlicher brichtung wysen. Zweiflet mir dan nit Seye werdent den Hr. Veter
anhören und sich berichten lassen.

So wir die sach weiter uf schieben, wurde es noch erger und der Hans W i l-
[l] i m a n [n von Maschwanden] noch frecher dan er ietz nüwlichen ein eychen
hat vom Hof abghawen, ist auch die H. Zeit [- man feierte Ostern 1650 am
17. April -] bald verhanden das wir dan nüt weiters könden usrichten, noch
verhört werden.

Der Ludi hat auch vermelt es habe schriben von Zürich seinem Herren predican-

ten [in Maschwanden, Hans Konrad B u r k h a r d] usen bracht, was darin gschriben mag er nit wüssen, allein heig er vier [Dorfgenossen] us der gmeindt zue sich berüeft und wider schriben uf Zürich gschickt.

Uf dis ... begeren will ich vom H. Veter einer erwütschten willfahrigen Antwort erwarten, will auch Jme dis Reys mit schuldiger danckbarkeit vergelten. Wans Jhme nit zue wider were köndte der H. Veter den Jungen H. Vetern [alt] Seckel Meyster [der Stadt Zug, Kaspar] L e t [t] e r n, sampt einem Stadboten mit nemen, ich wolt Jhnen beiden R[eit]pferd geben.

Hyemit der H. Veter und Fr. Ammatin [Euphemia H o n e g g e r] fründtlichsten begrüest. ...

P.S. was Herr Seckelmeyster Leter do antrift gilt es nit ich schriben hab mich verfehlt, bit um verzichung."

"Diewyl obvergriffner vertroistung nach untzhar mynen g. H. Aman [bzw. Stabführer] und Rath der Statt Zug² kein Antwort erfolget: als Kan die Gn. Fr[au] Jren Poten nachmalen nacher Zürich schikken und umb schriftliche nachrichtliche wider andtwort anhalten lassen.

Actum 28. Martii 1650. [gez.] Stattschriber [Beat Konrad W i c k a r t] Zug".

1) s. Gruber/Frauenthal 338

2) Die Stadt Zug war Kastvogt über Frauenthal.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 75, 268-269 - Blatt 268^v leer

130

1636 Oktober 7.

A

SCHREIBEN VOM [STUDENTEN IN LYON], HEINRICH II. ZURLAUBEN, AN
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"ich las eüch alle wüsen das ich früsch undt gesundt bin, solches von euch von der frauw Muoter [Euphemia H o n e g g e r] und von allen zuo vernennen, were es mihr nit ein kleine freuwtdt.

Dernach so hab ich vor acht tagen eüweres schriben empfangen, uf welches ich eüch am selben tag hab antwort geben, darnach so hab ich muesen auch zum haup[t]man Jost [Ludwig] P f i f e r undt hat mihr auch ein abent drunckh gezalt, undt mihr auch angezeigt, der Her vater habe villicht nit gewüst, das er widerumb verreisen welle, ist auch gar lustig mit mihr gewesen, undt hat

✓
157